



Ergebnisse der Eltern-Umfrage zum Thema Elternsprechtag

Claudia Spötl, Thomas Rubatscher
Version 1.1
16. Februar 2018

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Allgemeines</i>	3
1.1	Beweggründe für die Umfrage	3
1.2	Methode und Zeitraum	3
2	<i>Detailergebnisse der Umfrage</i>	4
2.1	TeilnehmerInnen an der Umfrage	4
2.2	Ergebnis der Abstimmung	5
2.3	Individuelle Kommentare von Eltern	6
3	<i>Anmerkungen des Elternrats</i>	7
4	<i>Weitere Vorgangsweise</i>	8

1 Allgemeines

1.1 Beweggründe für die Umfrage

Der Elternrat hat die Idee der Direktion aufgegriffen, eine Umfrage als Entscheidungshilfe für die Abhaltung eines Elternsprechtags im Sommersemester 2018 durchzuführen.

Der vorliegende Bericht wurde am 12. Februar an die Direktion weitergeleitet und am 16. Februar auf Website des Elternvereins veröffentlicht.

1.2 Methode und Zeitraum

Die Umfrage wurde zwischen 1. Februar und 9. Februar 2018 durchgeführt und war an alle Eltern gerichtet, deren Emailadressen dem Elternverein am 1. Februar bekannt waren und zu denen es eine Einverständniserklärung der Nutzung gegeben hat.

Insgesamt wurden 420 Email Adressen angeschrieben, von denen 188 abgestimmt haben.

Die Umfrage wurde auf der Webplattform Surveymonkey.com anonym durchgeführt. Die Eltern wurden gebeten aus Fairness Gründen die Umfrage nur einmal pro Emailadresse zu beantworten. Mehrmaliges Beantworten der Umfrage von derselben IP Adresse wurde geblockt.

Alle Daten auf Surveymonkey.com wurden dort nach Abschluss der Auswertung der Umfrage am 12. Februar wieder gelöscht.

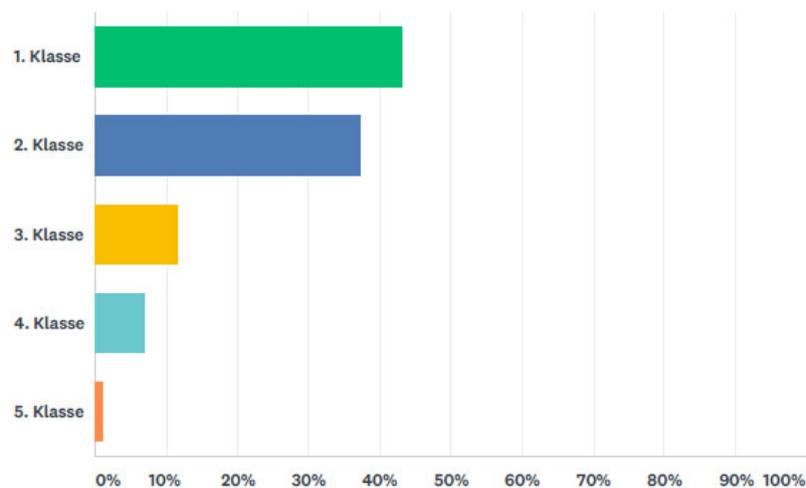
2 Detailergebnisse der Umfrage

2.1 TeilnehmerInnen an der Umfrage

Umfrage zum Elternsprechtag im Frühjahr 2018

Q2 Mein Kind besucht die folgende Klasse. Bei mehreren Kindern geben Sie bitte die niedrigste Klasse an. Eine genaue Bezeichnung der Klasse (z.B. HW1A) ist nicht notwendig.

Answered: 188 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
1. Klasse	43.09%	81
2. Klasse	37.23%	70
3. Klasse	11.70%	22
4. Klasse	6.91%	13
5. Klasse	1.06%	2
TOTAL		188

Insgesamt wurden 420 Email Adressen angeschrieben. Davon haben 188 geantwortet. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 45%

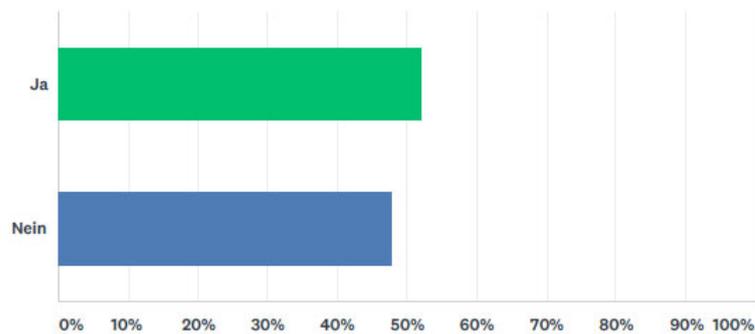
Die meisten Rückmeldungen kamen von Eltern, deren Kinder die ersten beiden Klassen besuchen. Dies hat neben abnehmendem Interesse der Eltern an Sprechstunden bei zunehmendem Alter ihrer Kinder auch damit zu tun, dass der Elternverein aus dieser Zielgruppe die meisten Adressen besitzt.

2.2 Ergebnis der Abstimmung

Umfrage zum Elternsprechtag im Frühjahr 2018

Q1 Ich bin daran interessiert, dass im Sommersemester 2018 an der Ferrarischule Innsbruck ein Elternsprechtag abgehalten wird.

Answered: 188 Skipped: 0

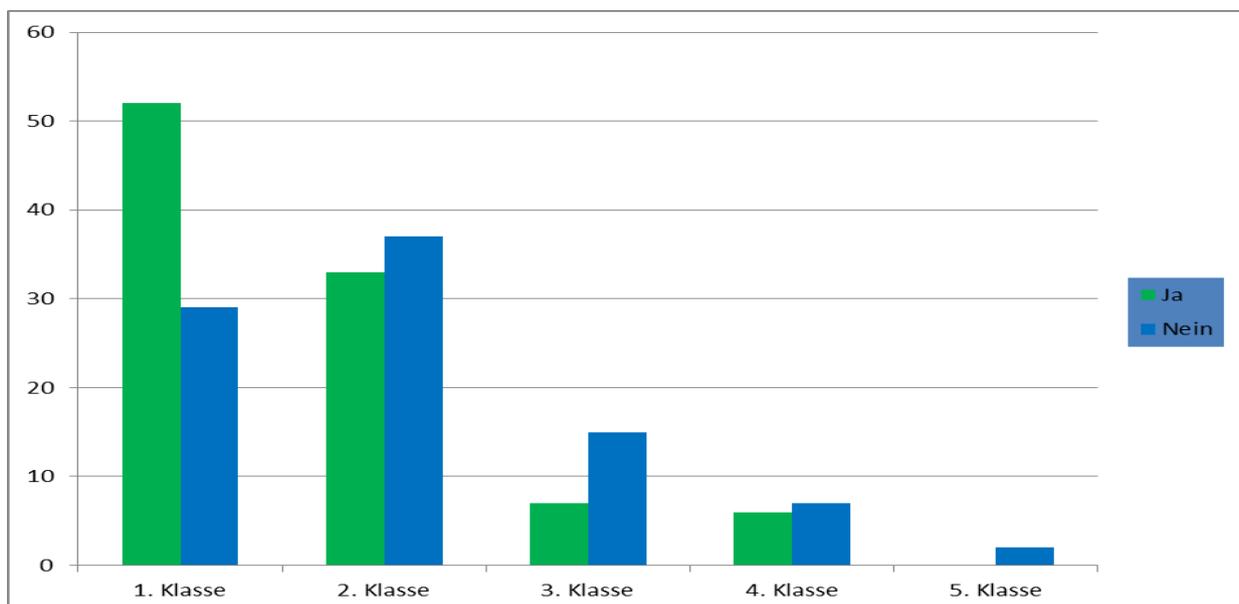


ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Ja	52.13%	98
Nein	47.87%	90
TOTAL		188

Insgesamt gibt es eine leichte Mehrheit an JA Stimmen.

98 Eltern haben sich für einen Sprechtag ausgesprochen, das sind 52,13% der TeilnehmerInnen.

Die Anzahl der Stimmen pro Klasse schaut folgendermaßen aus.



2.3 Individuelle Kommentare von Eltern

Kommentare bezgl. Verbesserungen beim Elternsprechtag
Evtl sprechtag mit genauem termin und gespräch nur mit dem kernlehrerteam, das von den anderen Bescheid weiss, die einzelnen noten könnten über ein digitales register oder einen auszug am elternsprechtag vorgelegt werden und das Gespräch geht dann mehr um die gesamtsituation um Schwächen und Stärken um die Entwicklung usw - hatte in der Schule vorher dieses system und kam bei allen sehr gut an - bei Fragen bea@trend-media.com
Ich würde mir wünschen, dass der Elternsprechtag, so gehandhabt wird wie in der Müllerschule. Dort kann man sich die Lehrer, mit denen man sprechen will, im Vorfeld aussuchen und wird dann zu einem Termin eingeteilt. Für jeden Lehrer hat man 7 min Zeit. Das funktioniert sehr gut. Es gibt keine langen Wartezeiten.
Wäre schön, wenn man sich online mit Uhrzeit und Name beim entsprechenden Lehrer eintragen kann
Zeitfenster von ca. 10 min pro Schüler um Wartezeiten zu vermeiden/verkürzen
Aufgrund der langen Wartezeit, sollten von Seiten Lehrpersonal strikt auf Einhaltung einer Zeitspanne von 5min Augenmerk gelegt werden! Es sollte nur ein kurzer Überblick gegeben werden. Sollte es Probleme geben, so ist eben eine Sprechstunde zu vereinbaren!
manche Eltern meinen sie könnten beim Elternsprechtag 20 minuten in anspruch nehmen, darum kommt es zu lange Wartezeiten.
Vielleicht wäre es möglich, dass jede Lehrperson einen Zeitplan hat, in den man sich eintragen kann
Eine ungefähre zeitliche Einteilung wäre vorteilhaft.
Es War sehr unübersichtlich die einzelnen Klassen zu finden
viel zu lange Wartezeiten - Begrenzung von Gesprächen auf max. 10 min - Terminvergabe?
Wenn möglich, bei den stark besuchten Lehrern, mehr Sitzgelegenheiten.
Mit einem einzigen Elternsprechtag in einem schuljahr kann man unmöglich alle ProfessorInnen kennenlernen. Man könnte ja bei weniger Interesse den zweiten Elternsprechtag auf 2 bis 2 1/2 Stunden verkürzen.
Würde gerne vor dem Jahreszeugnis wissen auf welche Noten mein Kind steht..... damit man, wenn nötig, sich noch eine Note ausbessern kann.
Bitte den Termin des Sprechtages per E-Mail bekanntgeben
Vielleicht sollte man Hauptfächer wie Mathe auf 2 Tage aufteilen, damit sich nicht immer solche Schlangen bilden
ich finde es toll, dass trotz der schwierigen derzeitigen Bedingungen ein Elternsprechtag organisiert wird.
Begründungen warum man gegen einen Elternsprechtag gestimmt hat
Ich finde die Sprechstunden der jeweiligen Lehrer/innen ausreichend und man hat da ja auch mehr Zeit für das Gespräch
Sprechstunde ist effizienter
Nutze lieber die Sprechstunde einzelner Lehrer.
Ich denke es wäre besser die Sprechstunden zu nützen wenn man genaueres wissen möchte, da haben die Professoren dann mehr Zeit
Der KV meiner Tochter hat beim letzten Elternsprechtag gemeint, man braucht nur zu kommen falls es Probleme gibt oder man Fragen hat. Meine Tochter Istrien sehr gute Schülerin (nur 1 und 2 Noten) daher brauche ich derzeit keinen Elternsprechtag besuchen. Falls sich das ändert in einem Fach werde ich die jeweilige Lehrperson direkt kontaktieren. Danke

sollte mein Kind Probleme haben kann ich on die Sprechstunde der betroffenen Lehrperson gehen
Besuche je nach Bedarf lieber eine Sprechstunde und benötige deshalb nicht zwingend einen Elternsprechtag.
Generell bin ich schon für einen Elternsprechtag, aber da ich zu 99% nicht teilnehmen werde, weil mein Kind Gott sei Dank ein guter Schüler ist, habe ich für nein gestimmt.
Ich finde die persönlichen Sprechstunden wichtiger als den Elternsprechtag.
Ich besuche lieber die Sprechstunde - wenn es nötig ist hat man mehr Zeit für ein Gespräch.
Ich bevorzuge individuelle Sprechstunden - vorgegebene Zeit beim Sprechtag ermöglicht kein konstruktives Gespräch
Da mein Kind keine schulischen Probleme hat besuche ich den Elternsprechtag nicht. Falls Probleme auftauchen würde ich jedoch das persönliche Gespräch mit einer Lehrperson suchen.
In diesem Alter ist das bei guten/normalen Noten kein Erfordernis
Andere Kommentare
Hoffentlich ist der Baustellenzirkus bald vorbei....
Mein Kind geht sehr gern zur Schule! Beim Kochunterricht sollte die Lehrerin den Kindern beim Abschmecken helfen. Sie jammert oft, dass das Essen nicht gut ist.
Der Wintersemester-Sprechtag sollte etwas früher stattfinden.
Mehr praktisches Wissen vermitteln. Also mehr Praxis statt Theorie.
meine Tochter geht sehr gerne in diese Schule
ich bin der Meinung, daß die Kinder zuviel Hausaufgaben bekommen. Für Freizeitaktivitäten wie Sport und Verein ist keine Zeit. Und das sogar an den Wochenenden.

3 Anmerkungen des Elternrats

Aus Sicht des Elternrats sollte die Abhaltung eines Sprechtags für die ersten beiden Klassen überlegt werden.

Die Organisation des Sprechtags sollte hinsichtlich kürzerer Wartezeiten auf jeden Fall verbessert werden, da dieser Punkt von fast 10% der TeilnehmerInnen der Umfrage explizit kritisiert wurde.

Als kurzfristige Verbesserungen für den Sprechtag im SS 2018 schlägt der Elternrat vor:

- Einschränkung des Sprechtags auf die 1. und 2. Klassen
- Beschränkung der jeweiligen Sprechstundendauer auf 10 Minuten. Für LehrerInnen, denen eine Limitierung der Sprechzeit schwer fällt empfiehlt der EV eine Sanduhr oder ähnliches.

Als mittelfristige Verbesserungen (ab Schuljahr 2018/2019) schlägt der Elternrat vor:

- Einführung eines einfachen analogen oder digitalen Reservierungssystems in der Ferrarischule.
- Vorsprache bei der Landeschuldirektion bezgl. Erstellung eines komfortablen digitalen Reservierungssystems für alle interessierten Schulen, z.B. über TSN.at.
Da sehr viele Schulen über die gleiche Problematik klagen bietet sich eine gemeinsame Lösung an.

Ob die Schule diesen Empfehlungen folgt oder andere Maßnahmen ergreift spielt für den Elternrat keine große Rolle. Hauptsache es gibt eine merkbare Verbesserung für die Eltern.

4 Weitere Vorgangsweise

Alle weiteren Schritte werden von der Direktion der Ferrarischule unternommen. Der Elternrat steht gerne für weiterführende Diskussionen zur Verfügung.